



Jaguar XE in Langversion – viertes Jaguar
Land Rover Modell made in China
(Seite 2)



Jaguar XE SV Project 8 mit neuem Runden-
rekord auf der Nurburgring Nordschleife
(Seite 3)



Fünf Sterne im Euro-NCAP
für den Jaguar E-Pace
(Seite 4)



Auto Bild Sportscars: Jaguar F-Type 400 Sport
ist beliebtester Import-Sportler
(Seite 5)

JDOST-Termine:

18.01.2018
Clubabend mit
Generalversammlung

15.02.2018
Clubabend

02.03.2018
Kegelmeisterschaft

15.03.2018
Clubabend

23.03.2018
Indoor-Kartrennen

Inhalt:

Jaguar I-Pace bei finalen Testfahrten in Los Angeles
Seite 6

Michelin ist offizieller Reifenausrüster der neuen Jaguar I-
Pace eTrophy
Seite 7

ÖMVV-News: Die ‚rote Liste‘ und neue §57a-Regeln
Seite 9

Zeitgenössischer Bericht:
Daimler Dart SP 250 V8
Seite 10

JAGUAR XE IN LANGVERSION – VIERTES JAGUAR LAND ROVER MODELL MADE IN CHINA

Jaguar Land Rover präsentiert am 17.11.2017 auf der Guangzhou Auto Show den neuen Jaguar XEL. Die Version mit verlängertem Radstand ist nach dem 2016 vorgestellten XFL der zweite Jaguar, den das Unternehmen in seinem mit Joint-Venture-Partner Chery Automobile Ltd. betriebenen Werk Changshu produziert. Der exklusiv für chinesische Kunden entwickelte XE im Langformat bietet dank eines um 100 Millimeter verlängerten Radstands zusätzliche Bewegungsfreiheit im Fond und wird von hochmodernen, ebenfalls in China produzierten Vierzylinder-Motoren der Ingenium-Baureihe angetrieben. Der neue Jaguar XEL ist das vierte von Chery Jaguar Land Rover exklusiv für China aufgelegte Modell, im Zeitraum von nur drei Jahren.



Qing Pan, Executive Director, Jaguar Land Rover China, sagt: *„Die heutige Premiere des Jaguar XEL markiert die nächste Phase unserer Expansionsstrategie für China. Mit einem, im Vergleich zum Vorjahr, um 20 Prozent gestiegenen Absatz schreiben wir eine für einen ausländischen Premium-Hersteller einzigartige Erfolgsgeschichte. Wir erweitern unser Portfolio mit auf chinesische Kunden maßgeschneiderten Lösungen, einem breiten Angebot an Connected Services und einem Design, das die wachsende Zahl jüngerer Kunden anspricht.“*

Der neue Jaguar XEL liefert das gleiche ikonische Design und hohe Fahrdynamik wie die Version mit normalem Radstand. Den Komfortansprüchen chinesischer Kunden, die sich gerne auch einmal von einem Chauffeur fahren lassen, kommt der um 100 Millimeter gestreckte Radstand, sowie die hochmoderne Infotainment-Technologie an Bord entgegen. Dabei gelang es den Jaguar Designern, die Streckung der Karosserie harmonisch in die dynamische Silhouette der Sportlimousine zu integrieren.

Neben dem neuen Jaguar XEL zeigt Jaguar Land Rover auf der bis zum 26. November gehenden Guangzhou Auto Show mit dem Range Rover Sport PHEV den ersten Plug-In-Hybrid des Unternehmens, sowie den neuen Jaguar Premium-Businesskombi XF Sportbrake.

Jaguar Land Rover in China

Jaguar Land Rover ist seit über zehn Jahren in China präsent und pflegt eine nachhaltige Beziehung zu seinen dortigen Kunden. Mit annähernd 120.000 neu verkauften Fahrzeugen in 2016 ist das Reich der Mitte mittlerweile größter Einzelmarkt des Unternehmens. Jaguar Land Rover China beschäftigt 4.000 Menschen und verfügt über ein Netz aus über 200 Händlern. Zu den zusätzlichen Aktivitäten zählen zehn Schulungszentren für Auszubildende, drei Trainingsakademien und ein Land Rover Experience Center.

Als Teil seines RMB 10,9 Milliarden-Joint-Ventures mit Chery Automobile Ltd. hat Jaguar Land Rover im Juli 2017 ein Motorenwerk am Standort Changshu eröffnet. In der hochmodernen Produktionsstätte wird der neue Ingenium 2,0-Liter-Vierzylinder-Benzinmotor für den Jaguar XEL und zukünftige Chery Jaguar Land Rover Fahrzeuge montiert.

Wie Jaguar Land Rover bestätigt hat, wird der neue Kompakt-SUV Jaguar E-PACE ab 2018 als dann fünftes Modell für China ebenfalls am Standort Changshu vom Band laufen.

©JDOST – Jänner 2018 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

JAGUAR XE SV PROJECT 8 MIT NEUEM RUNDENREKORD AUF DER NÜRBURGRING NORDSCHLEIFE

Der von Jaguar SVO entwickelte Jaguar XE SV Project 8* hat sich als schnellste viertürige Serien-Limousine in die Rekordbücher der Nürburgring Nordschleife eingetragen. Mit einer Runde in 7.21,23 Minuten blieb ein Prototyp des in einer 300er-Kleinserie aufgelegten Jaguar elf Sekunden unter dem bisherigen Bestwert für den 20,76 Kilometer langen Eifel-Kurs. Mit dieser Zeit unterbot die 441 kW (600 PS)* starke Limousine sogar einige der weltbesten zweitürigen Coupés und Supersportwagen, die in der Vergangenheit ebenfalls in der „Grünen Hölle“ auf Rekordjagd gegangen waren.



Wie der XE SV Project 8* die „Grüne Hölle“ im Rekordtempo durchfährt, zeigt dieses eindrucksvolle Video: [Jaguar XE SV Project 8*: Nürburgring Rekord](#)

Mark Stanton, SVO Direktor, sagte: „Das Ziel der SVO-Designer und -Ingenieure war es, den rennstreckentauglichsten Jaguar mit Straßenzulassung in der Unternehmensgeschichte zu bauen – und zwar nicht nur den schnellsten, sondern auch den agilsten. Als Konsequenz wurden nur das Dach und die vorderen Türbleche vom Serien XE übernommen und 75 Prozent aller mechanischen Komponenten geändert. Der grandiose Nürburgring-Rekord belegt den Erfolg dieser umfangreichen Änderungen.“

John Edwards, Geschäftsführer Jaguar Land Rover Special Operations, ergänzt: „SVO wurde gegründet, um die Grenzen in puncto Performance, Luxus und All-Terrain-Traktion zu erweitern. Der in Handarbeit produzierte XE SV Project 8* führt dieses Primat ans Limit, indem er aus der kompaktesten Jaguar Limousine die Performance eines

Supersportwagens herausholt. Der Rekord auf der Nordschleife unterstreicht unser Versprechen, den Kunden des Project 8*, den extremsten straßenzugelassenen Jaguar aller Zeiten zu liefern. Schon bald werden sie diese sensationelle Limousine selbst erleben können.“

Mit der unglaublichen Rekordrunde unterbot der Jaguar XE SV Project 8* sogar einige der weltweit schnellsten zweitürigen Coupés und Mittelmotor-Supersportwagen, die in der Vergangenheit in der Eifel auf Rekordjagd gegangen waren.

Angetrieben von der bislang leistungsstärksten Evolutionsstufe des legendären Jaguar 5.0-Liter-V8 ist Project 8 die zweite von SVO auf Band gelegte Sammler-Edition. Erste Auslieferungen der im SVO-Technikcenter in Coventry in Handarbeit montierten Modelle erfolgen Mitte 2018. Insgesamt werden weltweit nur 300 Exemplare hergestellt; alternativ als Vier- oder – mit so genanntem Track Pack – als Zweisitzer.

©JDOST – Jänner 2018 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

FÜNF STERNE IM EURO NCAP FÜR DEN JAGUAR E-PACE

Der neue Jaguar E-PACE hat beim für alle Neuwagen obligatorischen Crashtest von Euro NCAP (European New Car Assessment Programme - Europäisches Neuwagen-Bewertungs-Programm) die maximale Wertung von fünf Sternen erreicht. Der erste Kompakt-SUV von Jaguar erzielte im Kapitel Insassenschutz für Erwachsene 86, beim Schutz mitreisender Kinder 87 und beim Fußgängerschutz 77 Prozent der Maximalpunktzahl. Damit zählt der im Januar auf den deutschen Markt kommende E-PACE zu den sichersten Autos überhaupt.



Der E-PACE erhielt maximale Punkte beim mittels einer deformierbaren Barriere simulierten Fahrzeugseitenaufpralls sowie – im Kapitel Kindersicherheit – beim Offset-Frontalcrash und (erneut) Fahrzeug-Seitenaufprall. Auch bei den Tests zum Fußgängerschutz vergaben die Prüfer Bestnoten, speziell für den Schutz des Kopfes im Fall einer Kollision.

Der neue E-PACE verfügt über ein umfangreiches Arsenal an serienmäßigen Sicherheitssystemen. Die fortschrittliche Technologie erkennt eine drohende Kollision mit anderen Autos oder Fußgängern und leitet automatisch eine Bremsung ein.

„Sicherheit ist eines unserer zentralsten Kundenversprechen und daher sind wir über das Fünf-Sterne-Resultat für den Jaguar E-PACE sehr erfreut. Der Kompakt-SUV wird Jaguar neue Kundengruppen zuführen, speziell junge Familien. Um so mehr hat Sicherheit absolute Priorität, und die haben wir überzeugend geliefert. Zusammen mit dem außergewöhnlichen Design und der hohen Fahrdynamik präsentiert sich der E-PACE damit in all seinen Facetten als moderner Jaguar.“

Nick Rogers, Director Group Engineering, Jaguar Land Rover

Durch die Kombination aus einer hohen Crashfestigkeit und aktiven Sicherheitssystemen beugt der E-PACE bereits proaktiv Unfällen vor.

Zu den für den Jaguar E-PACE erhältlichen Fahrerassistenzsystemen zählen:

Autonomer Notfall-Bremsassistent mit Fußgänger-Erkennung: Das serienmäßige Sicherheitsfeature kann dazu beitragen, Kollisionen mit anderen Fahrzeugen (bis 80 km/h) oder Fußgängern (bis 60 km/h) zu verhindern. Erfolgt auf ein akustisches Warnsignal keine Reaktion, leitet das von der im Rückspiegel angebrachten Stereo-Kamera kontrollierte System eine Vollbremsung ein.

Matrix-Laser-Scheinwerfer mit LED-Signatur: Zusammen mit einer intelligenten Abblendautomatik für das Fernlicht leuchtet die optionale Lichanlage, mit über Sensoren verknüpften 20 LED-Leuchten, die Fahrbahn nicht nur besser aus, sondern schaltet je nach Situation die Leuchten ein oder aus und passt Länge und Breite des Lichtkegels den gegebenen Umständen an. Zusätzlich fungieren die J-förmigen Tagfahrlichter in Doppelfunktion auch als Blinker, deren einzelne Elemente in einer Wischbewegung von innen nach außen aufleuchten.

Spurhalteassistent: Entdeckt unbeabsichtigte Abweichungen aus der Fahrspur und führt das Fahrzeug durch eine sanfte Gegenlenkbewegung auf den rechten Pfad zurück.

Aufmerksamkeitsassistent: Erkennt durch die Überwachung von Lenkung, Bremsen und Gaspedal mögliche Ermüdungserscheinungen des Fahrers und fordert gegebenenfalls zu einer Pause auf.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent: Hält den Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug konstant, auch wenn dieses seine Geschwindigkeit verringert. Ist die Fahrbahn wieder frei, wird automatisch auf die zuvor einprogrammierte Geschwindigkeit zurückbeschleunigt.

Fußgänger-Airbag mit aktiver Motorhaube: Schützt im Fall einer Kollision Fußgänger und Fahrradfahrer vor dem harten Kontakt mit Motorhaube und Windschutzscheibe.

Kollisionswarnsystem für Rückwärtsfahrten: Warnt den Fahrer über akustische und optische Signale von seitwärts sich nähernden Fahrzeugen, Fußgängern oder anderen Gefahrenherden.

Toter-Winkel-Spurassistent inklusive Annäherungssensor: Das Toter-Winkel-Warnsystem inklusive Annäherungssensor kombiniert die Fähigkeiten vom Toter-Winkel-Warner und die des Spurhalteassistenten, um Kollisionen mit bereits im toten Winkel befindlichen oder sich ihm schnell nähernden Fremdfahrzeugen zu vermeiden. Droht ein Kontakt, macht eine blinkende LED im Rückspiegel auf die Gefahr aufmerksam. Sollte der Fahrer dennoch einen Spurwechsel einleiten, greift das System auch hier in Form sanfter Gegenlenkimpulse ein.

©JDOST – Jänner 2018 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

DIE LESER DER AUTO BILD SPORTSCARS HABEN GEWÄHLT: JAGUAR F-TYPE 400 SPORT IST BELIEBTESTER IMPORT-SPORTLER

Bei der 16. Leserwahl von AUTO BILD Sportscars eroberte der Jaguar F-TYPE 400 SPORT in der Importwertung der Kategorie „Sportwagen & Roadster“ mit 11,55 Prozent der Stimmen den ersten Platz. Damit verwies der britische Zweisitzer die Konkurrenten Lamborghini Huracán und Aston Martin Vanquish Volante auf die Plätze. Vor rund 650 Gästen der Race Night von Auto Bild Sportscars nahm am Vorabend der Essen Motor Show Udo Bub, Direktor Kundenservice Jaguar Land Rover Deutschland, den begehrten Preis entgegen.



Die Leser des im fränkischen Schwabach produzierten Monatsmagazins konnten zwischen 110 Fahrzeugen aus 15 Kategorien wählen – je fünf reserviert für deutsche Modelle, Import-Fahrzeuge und Tuningautos.

„Ich freue mich sehr, dass unser F-TYPE nach wie vor eine ununterbrochene Beliebtheit erlebt. Die Begeisterung über dieses Fahrzeug ist fantastisch und es animiert uns sehr, auch in Zukunft Autos zu bauen, die neben einem tollen Design auch Sportlichkeit und Dynamik verkörpern wie kein anderer“, sagte Bub. *„Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Lesern von Auto Bild Sportscars, dass sie sich für unseren Jaguar entschieden haben und nehmen den Preis mit Freude und nicht ohne einen gewissen Stolz entgegen.“*

Die Jaguar F-TYPE Baureihe umfasst aktuell je 14 Coupé- und Cabriolet-Varianten - vom Einstiegsmodell mit Vierzylinder-Turbobenziner und 221 kW (300 PS)

bis zum allradgetriebenen und 350 km/h schnellen F-TYPE SVR mit dem 5,0-Liter-V8 Kompressor. Unterhalb davon angeordnet sind der kaum weniger starke F-TYPE R 405 kW (550 PS) und zwei Varianten mit per Kompressor aufgeladenem V6-Motor.

Ein optionales Sechsgang-Handschatlgetriebe für heckgetriebene V6-Versionen spendet besonders authentisches Fahrerlebnis; die Modelle mit Allradantrieb (AWD) erweitern die dynamische Performance des F-TYPE unter allen Fahrbahn- und Wetterbedingungen.

Darüber hinaus sichert das zum neuen Modelljahr auf 10 Zoll vergrößerte zentrale Touchscreen-Display als Herzstück des serienmäßigen Touch Pro Infotainment Systems zeitgemäße Connectivity.

©JDOST – Jänner 2018 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

ELEKTRISIERENDER ROAD TRIP: JAGUAR I-PACE BEI FINALEN TESTFAHREN IN LOS ANGELES

Ein Jahr nach der Präsentation der Studie I-PACE Concept auf der LA Auto Show 2016 ist Jaguar mit einem seriennahen Prototyp des elektrisch angetriebenen SUV zurück in der kalifornischen Metropole. Auf dem Programm stehen diesmal finale Reichweiten- und Ausdauerests, bei denen das erste elektrisch angetriebene Modell von Jaguar unter anderem bereits eine Strecke von 320 Kilometern ohne Nachladen absolvierte. Beste Voraussetzungen für eine gelungene Weltpremiere im Frühjahr nächsten Jahres.



Tausende potentieller Kunden haben bereits auf www.jaguar.com den Button „Ich will einen“ gedrückt, um entweder eine Anzahlung zu leisten oder ihr ernsthaftes Interesse am heiß erwarteten ersten elektrisch angetriebenen Jaguar zu äußern. Wenn die Bestellbücher im März öffnen, werden sie ganz oben auf der Warteliste stehen. Damit nicht genug, wurden einige Glückliche von Jaguar ausgewählt, die I-PACE Ingenieure bei den abschließenden Validierungsfahrten mit den produktionsnahen Prototypen zu begleiten.

Ann Voyer aus Pasadena (Kalifornien, USA) wollte von Jaguar wissen, ob der I-PACE in der Lage sei, ihre Lieblingsroute entlang der kalifornischen Westküste zu absolvieren. Zur Beantwortung ihrer Frage nahmen die Testfahrer Ann auf einen Langstrecken-Reichweitentest mit an Bord. Ergebnis: Mit einer Ladung aus den hochmodernen Lithium-Ionen-Akkus

gelang es, die ca. 320 Kilometer zwischen dem Sunset Boulevard in Los Angeles und der Morro Bay in San Luis Obispo ohne Zwischenstopp zum Nachladen zurückzulegen.

Ian Hoban, Jaguar Baureihendirektor, sagte: „Nach 2,4 Millionen Testkilometern ist der I-PACE bereit für die Aufnahme der Serienproduktion. Er hat bewiesen, dass er mit nur einer Batterieladung sehr lange Distanzen abspulen kann. Auch das Laden der Akkus wird sehr schnell vonstattengehen – unser Ziel ist ein Aufladen auf 80 Prozent der Kapazität in der Dauer einer Kaffeepause.“

Die finalen Spezifikationen des Fahrzeugs und die Preise wird Jaguar im März 2018 bekanntgeben; parallel dazu werden dann auch die Bestellbücher geöffnet.

©JDOST – Jänner 2018 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

MICHELIN IST OFFIZIELLER REIFENAUSRÜSTER DER NEUEN JAGUAR I-PACE eTROPHY

Michelin wird offizieller Reifenausrüster und erster Technikpartner der neuen Jaguar I-PACE eTROPHY. Das gab Jaguar Racing Teamchef James Barclay heute auf der Rennwagenmesse Autosport International in Birmingham bekannt. Der französische Reifenfabrikant wird die Pneus für alle 20 Fahrzeuge bereitstellen, die ab Ende 2018 an den Start zur weltweit ersten Rennserie für elektrisch angetriebene Serienwagen gehen.



Der traditionell dem Motorsport eng verbundene Reifenhersteller Michelin beschickt aktuell neben der FIA Formel E auch die FIA Rallye-Weltmeisterschaft und die FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft; dazu die vom Motorradweltverband FIM ausgeschriebene Königsklasse MotoGP. Ab 2019 kommt der FIM Moto-e World Cup hinzu, die erste Rennserie für elektrisch angetriebene Motorräder. Die Jaguar I-PACE eTrophy ergänzt nun dieses breitgefächerte Portfolio.

Die Rennen der Jaguar I-PACE eTROPHY finden im Rahmenprogramm der fünften Saison der von Panasonic Jaguar Racing mit dem Jaguar I-TYPE 2 bestrittenen FIA Formel E statt – am gleichen Wochenende und auf den gleichen Stadtkursen. Der mit 20 speziell vorbereiteten eTROPHY Fahrzeugen ausgetragene Markenpokal gibt Teams die Chance, ihre Fähigkeiten auf der weltweit führenden Bühne für elektrischen Motorsport zu zeigen.

Als erstes Team hat sich die amerikanische Mannschaft Rahal Letterman Lanigan Racing (RLL) bereits für die neue I-PACE eTROPHY eingeschrieben.

James Barclay, Jaguar Racing Teamdirektor, sagt: „Jaguar Racing ist hocherfreut, mit Michelin einen hoch angesehenen und etablierten Technologiepartner für die Jaguar I-PACE eTROPHY gewonnen zu haben. Wir sind zuversichtlich, dass Michelin uns beim Aufbau einer erfolgreichen und spannenden Serie helfen wird. Seit der globalen Bekanntmachung im September und der Nennung von Rahal Letterman Lanigan Racing im November 2017 verzeichnen wir ein durchgängig positives Interesse an

der Serie. Wir freuen uns, in den folgenden Monaten weitere Partner und Teams bekanntgeben zu können.“

Pascal Couasnon, Michelin Motorsportdirektor, sagt: „Wir sind seit ihrer Gründung im Jahr 2015 Partner der Formel E und begeistert, unsere Präsenz im elektrischen Motorsport um die Jaguar I-PACE eTROPHY erweitern zu können. Die Serie befindet sich noch im Anfangsstadium und wir freuen uns, zusammen mit Jaguar Racing die weltweit erste internationale Meisterschaft für batterieelektrisch angetriebene Fahrzeuge auf Serienbasis auf den Weg zu bringen.“

Die 20 Einsatzfahrzeuge werden bei Jaguar Special Vehicle Operations in Warwickshire (UK) aufgebaut und vorbereitet. Mit der I-PACE eTrophy unterstützt Jaguar die Einführung des I-PACE-Serienmodells. Der fünfsitzige und elektrisch angetriebene Performance-SUV von Jaguar wird Ende 2018 auf die Straßen rollen.

Das Engagement von Jaguar im elektrischen Motorsport steht im Einklang mit der Strategie, ab 2020 in jeder der ab dann neu eingeführten Jaguar und Land Rover Baureihe Versionen mit Hybrid- oder komplett elektrischem Antrieb anzubieten.

Zusätzliche Informationen zur I-PACE eTrophy:

Jaguar Racing bietet allen Teilnehmern der I-PACE eTrophy ein „Arrive and Drive“-Paket an. Es beinhaltet im Einzelnen:

- Startberechtigung im Rahmenprogramm von zehn weltweit ausgetragenen Rennen der FIA Formel E (Saison 2018/19)
- Professionelle technische Unterstützung – von der Vorbereitung des Rennwagens bis zur Auswertung von Daten
- Komplette weltweite Logistik für Fahrzeuge, Ersatzteile und sonstiges Equipment
- Alle Reifen und Verschleißteile
- Bereitstellung von Boxen/Garagen am Rennwochenende

- Promotion und Marketing über die Kanäle von Jaguar Racing und der Formel E
- Reservierte Hospitality-Bereiche für Teilnehmer; mit der Möglichkeit, weitere Plätze für Sponsorengäste zu erwerben
- Rennbekleidung im einheitlichen Meisterschafts-Look
- Fernsehübertragung

Ein typisches Rennwochenende der I-PACE eTrophy umfasst ein freies Training, das Qualifying und ein Rennen über 30 Minuten.

Austragungsorte und Rennkalender vorbehaltlich der Bestätigung durch die FIA.

©JDOST – Jänner 2018 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar



ÖMVV-News: Das Kuratorium Historische Mobilität Österreich führt ab 01.01.2018 die Approbierte Liste Historische Fahrzeuge des BMVIT

Der neue Herausgeber – das Kuratorium Historische Mobilität Österreich (www.khmoe.at) ist ab Jahresbeginn für die Betreuung und Erstellung der Liste für erhaltungswürdige Fahrzeuge in Österreich ("rote Liste") in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und dem historischen Beirat zuständig.

Für Bestellungen der Ergänzungsliste 2018 sowie das Ausstellen von historischen Bestätigungen steht ab sofort die E-Mail-Adresse des KHMÖ office@khmoe.at zur Verfügung. Telefonische Anfragen richten Sie bitte an Mag. Christian Schamburek +43 664 620 11 10.

Die Ergänzungsliste kann ab 1.1.2018 zum Preis von **89 Euro** plus 20% Ust. zzgl. Versandkosten bezogen werden.

Die Bestätigungsurkunden (bzw. Vorab-Bestätigungen) zum Nachweis, dass ein Fahrzeug in der Approbierten Liste eingetragen ist - wichtig bei "historischer" Typisierung, Versicherung, Zollthemen, etc. - kann zum Preis von **75 Euro** plus 20% Ust. zzgl. Versandkosten unter office@khmoe.at bezogen werden.



Ab 01.01.2018 gilt die neue Regelung §57a für „historisch“ typisierte Fahrzeuge

Ab 1.1.2018 gilt bei der §57a Überprüfung für "historisch" typisierte Fahrzeuge folgende Regelung - für "normal" (also nicht "historisch") zugelassene Oldtimer bleibt bei der jährlichen §57a Begutachtung alles beim Alten.

- Die Einhaltung der 120 Tage bzw. 60 Tage Fahrbeschränkung für Kraftwagen und Krafträder muss mittels Vorlage eines Fahrtenbuches (Fahrtenbuch artige Aufzeichnungen) nachgewiesen werden. Im Wesentlichen müssen die Tage an denen das Fahrzeug benutzt wurde (Nummerierung von 1 bis, Anführen des Datums), in einer nicht manipulierbaren Form (am besten eine kleines gebundenes Heft), eindeutig dem Fahrzeug zuordenbar (pro Fahrzeug eine Unterlage,

Fahrzeugdaten müssen angeführt werden), nachgewiesen werden. Sind diese Aufzeichnungen nicht vorhanden gilt dies als Mangel. Es mussten bei "historisch" typisierten Fahrzeugen auch schon bis dato diese Aufzeichnungen geführt werden - neu ist die Vorlage im Rahmen der §57a Überprüfung.

- Im Rahmen der §57a Überprüfung, muss der Typenschein bzw. die Einzelgenehmigung vorgelegt werden. Dies dient dazu zu überprüfen, ob das Fahrzeug dem bei der "historischen" Typisierung gegebenen Zustand, entspricht.

- Alle anderen Regelungen wie der 2 Jahres Rhythmus in der § 57a Begutachtung, allfällige Ausnahmen für historische Fahrzeuge bei Fahrbeschränkungen (IG-L) bzw. die 120 Tage bzw. 60 Tage Regelung für Kraftwagen und Krafträder bleiben unverändert.

- Im Laufe des Jahres werden dann zur Kennzeichnung "historisch" typisierter Fahrzeuge auch die neuen Plaketten ausgegeben.

Eine von Seiten des ÖMVV ausgearbeitete Unterlage FAQs (Frequently asked questions) steht auf der Homepage www.oemv.at des Verbands zum Download bereit.



Bestätigungsurkunde



Ergänzungsliste 2018

©JDOST – Jänner 2018 by Andreas Icha; Foto: ÖMVV

Zeitgenössischer Bericht: Daimler Dart SP 250 V8 von 1960 - Kunststoff-Sportwagen eines Traditionsherstellers



Die **Verknüpfung von Tradition und Innovation** ist grundsätzlich eine gute Sache, doch als Daimler den Sportwagen Dart präsentierte, fanden viele Kritiker, dass die Mischung verkehrt war. Zwar waren Motor und Karosserietechnik (Kunststoff) auf der Höhe der Zeit, das **Design** aber knüpfte allzu sehr an die Vergangenheit an und war definitiv nicht jedermanns Geschmack.



Weltpremiere in New York

Im Frühling 1959 präsentierte Daimler einen neuen Sportwagen, der sich radikal von seinen Daimler-Brüdern unterschied. Als "pre-production" bezeichnet, entsprach der Wagen zwar in Details noch nicht der Serienausführung, doch zur Markteinführung sollte es nur noch wenige Monate dauern.

Edward Turner zeichnete für das neue Produkt verantwortlich und das Design versuchte sich in einem Spagat von Traditionspflege und amerikanischem Zeitgeschmack.

Die amerikanische Zeitschrift "Road & Track" zeigte sich wenig begeistert vom gewöhnungsbedürftigen Aussehen des neuen Sportwagens. Zudem missfiel den R&T-Journalisten die ungenügende Herstellungsqualität.



Vom Dart zum SP 250

Im Oktober 1959 vermeldete die Automobil Revue den Produktionsbeginn. Wegen **Namenskonflikten** mit dem von Ghia gebauten Chrysler-Konzeptfahrzeug "Dart" hiess der neue Sportwagen nun "SP 250". Und er hatte im Gegensatz zur Vorproduktionsversion Stossfänger, was von Road & Track als sichtbare Verbesserung bemerkt wurde.

Der erste britische V8-Motor seit acht Jahren

Der Motor wurde generell als das Sahnestückchen des neuen Autos gepriesen. Der Hubraum betrug 2'549 cm³, die Leistung wurde mit rund **140 PS** bei 5'800 U/Min (142 SAE-PS), das höchste Drehmoment von 21,4 mkg (SAE) wurde bei 3'600 U/Min erreicht. Die Ventile wurden von einer zentralen Nockenwelle betätigt, die Kurbelwelle war fünffach gelagert, die Brennräume halbkugelförmig ausgelegt. Zwei SU-Vergaser waren für die Befüllung der acht Zylinder zuständig. Ein überzeugendes Paket, das mit seidenweichem Lauf und bestechender Fahrbarkeit überzeugte.

Konventionelle Fahrgestell-Konstruktion

Beim Bau des **Chassis** orientierte man sich am Triumph TR 3, somit kam ein Kastenrahmen zum Einsatz. Die Räder wurden vorne von Dreieckslenkern mit Schraubenfedern, hinten durch eine Starrachse geführt. Vier Girling-Scheibenbremsen sorgten für standesgemässe Verzögerung.



Über das Fahrgestell wurde eine Kunststoffkarosserie gestülpt, die wenig zum Gewicht hinzufügte, aber auch wenig für die Stabilität des Fahrzeugs beitrug.

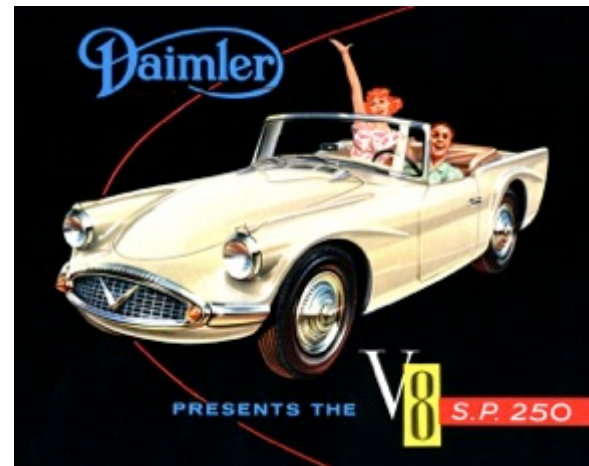
Das Innere überzeugte durch den klassisch englischen Stil. Viel **Leder** - auch das Armaturenbrett und das Lenkrad hatten einen Lederüberzug - eine vollständige Uhrenausstattung, Kurbelfenster und ein einstellbares Lenkrad zeugten von zeitgemäßem Luxus. mit 4,08 Metern Länge und 1,54 Metern Breite bot der Wagen Platz für zwei Erwachsene und zwei (sehr kleine) Kinder ohne grosse Ansprüche an Beinfreiheit. Das Kofferraumvolumen war mit 350 Liter geradezu generös.



Vollblutspportwagen mit Schwächen

6.7 kg pro PS attestierte die Automobil Revue dem leichtgewichtigen (948 kg Trockengewicht) Sportwagen. Damit waren **überdurchschnittliche Fahrleistungen** möglich, Road & Track beschleunigte den Wagen im Jahr 1960 in 9,1 Sekunden auf 96 km/h - nur wenige Konkurrenten wie z.B. der Ferrari 250 GT vermochten hier zu folgen. Auch die gemessene

Höchstgeschwindigkeit von über 200 km/h liess keine Wünsche offen. Und dass sich der Wagen in jedem Geschwindigkeit angenehm und sehr elastisch fahren liess, erzeugte ein deutliches Wohlfühlen bei den Road&Track-Testfahrern.



Das **Fahrverhalten** wusste allerdings wesentlich weniger zu überzeugen, woran insbesondere das zu "weiche" Chassis Schuld war. In Extremsituationen führte dies sogar zu Brüchen und Rissen in der Kunststoffkarosserie. Während das Fahrverhalten auf guter Strasse noch befriedigte, das Fahrzeug unter diesen Umständen gemäss Automobil Revue "seidenweich dahingleitete", sorgten schlechtere Strassenoberflächen für Übersteuern. Road & Track monierte aber vor allem ein Schütteln der Karosserie auf unebenen Strasse, das sogar das Lenkrad zittern liess.

Mit einem **Verbrauch** von 19 bis 26 mpg (9 bis 12 Liter pro 100 km) beurteilte Road & Track den Sportwagen als sparsam, ein von Daimler-Mitarbeitern durchgeführter Testlauf mit einem Vorserienexemplar quer durch die Vereinigten Staaten (6'500 Meilen in 15 Tagen) hatte sogar zu einem Durchschnittsverbrauch von nur 9,84 Liter pro 100 km geführt.



Kein Sonderangebot

USD 3'842 kostete der Daimler SP 250 im Jahr 1960 in den USA, das war 30 Dollar weniger als Chevrolet für die mehr als doppelt so starke V8-Corvette

verlangte. Einen Austin-Healey 3000 konnte man bereits für USD 3'051 kaufen, ein MG A kostete gerade einmal USD 2'444. Stossstangen kosteten genauso Aufpreis, wie Speichenräder, Weisswandreifen und das Hardtop, das das Cabriolet zum Ganzjahresfahrzeug machte.

Auch in der Schweiz musste der Daimler vorwiegend gegen günstigere Konkurrenten antreten. 1961 kostete der SP 250 **CHF 19'800**, der Triumph TR 3 12'350, der 3-Liter Austin-Healey 15'750, ein Porsche 356 Super 90 Coupé 19'250, der Jaguar E-Type als Cabriolet 26'700. Erst ab 1962 wurde der Engländer dann auch in Deutschland angeboten, der Preis von **DM 17'990** orientierte sich an der Flughöhe von Mercedes-Benz 190 SL oder Volvo P 1800 S.

Kein Verkaufserfolg

Zehn Wagen pro Tag wollte Daimler bauen und vor allem in die Vereinigten Staaten liefern, wo britische Sportwagen "en vogue" waren und MG und Triumph einen erheblichen Anteil ihrer Produktion hinlieferten. Doch aus diesen hochtrabenden Plänen wurde nichts, obschon der Wagen stetig verbessert wurde. So war das Chassis nach der Übernahme von Daimler durch Jaguar verstärkt worden (B-Version) und der Komfort und die Serienausstattung 1963 angereichert worden (C-Version). Trotzdem entschieden sich schlussendlich in den fünf Produktionsjahren nur **2'648 Kunden** für den Daimler, 1'447 davon bevorzugten die Linkslenkung.

Ein fast fertig entwickelter **Nachfolger SP252**, dessen elegante Karosserie ein wenig an den offenen Aston Martin DB 4 erinnerte, gelangte nie in die Serienfertigung und auch dem **Ogle-Ableger SX 250** war erst als Reliant Scimitar mit veränderter Technik Erfolg beschieden.

Rauh, aber herzlich

Einen Luxusportwagen sollte nicht erwarten, wer sich in den Daimler SP 250 setzt. Klappern gehört zum Handwerk dieses Cabriolets, das allerdings ohne grosse Einführung und vertieftes Anleitungsstudium

gefahren werden kann. Der Motor wird mit dem Zündschlüssel gestartet und sofort ertönt ein wohlklingendes, sonores Auspuffgeräusch. So muss ein Achtzylinder klingen!



Gangschaltung und die kraftfordernde Lenkung lassen sich gut bedienen, das Offengefühl ist maximal. Mit Blick über die bauchige Motorhaube, Drehzahlmesser (links) und Tacho (rechts) im Auge, lässt sich der Engländer problemlos manövrieren. "Ein Auto für Individualisten", schrieb die Automobil Revue 1962, dem ist nichts hinzuzufügen.

Obwohl die Preise nicht in schwindelerregende Sphären gelandet sind, sind die rund Euro 35'000 (oder CHF 42'000) kein Pappenstiel und auch die Wartung des kompakten Engländers verlangt nach fachkundiger Hand. Die Fahrfreude kompensiert diese Auslagen aber jederzeit und ein seltener Gast ist man mit dem sportlichen Briten sowieso.

Wir danken der **Oldtimer Galerie Toffen**, die uns Gelegenheit gab, diesen gelben Daimler SP 250 mit Jahrgang 1960 kennenzulernen.

©JDOST – Jänner 2018 by Bruno von Rotz, Zwischengas.com;
Fotos: Balz Schreier und Zwischengas.com-Archiv



JDOST - Events

Clubabend im November 2017



Am 16. November trafen sich wieder einige JDOST - Mitglieder/Freunde zum monatlichen CLUBABEND im Clublokal "Hotel Rest. Panoramaschenke" zum gemütlichen Gedankenaustausch ein, und genossen einen sehr gemütlichen Clubabend.

Ganz besonders freuen durften wir uns diesmal über den Besuch von unseren neuen Mitgliedern Fr. & Hr.

Kurzreiter. Wir bedanken uns nachträglich nochmals bei beiden für den Besuch und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen bei einem unserer nächsten Events.

Unsere Themen an diesem Abend waren u.a. Rückblick Clubfahrt zur Classic Expo; Terminkalender; Weihnachtsfeier 2017; Clubbesuch bei der Vienna Autoshow 2018; Rabattierungen bei Ersatzteil-Bestellungen unserer Mitglieder bei SNG Barratt; neue Clubbekleidung speziell für unsere Damen sowie div. Presseinformationen von JLR und natürlich durfte die brandneue Ausgabe unserer JDOST-Gazette Issue No.93 November 2017 die wie immer von Hr. Icha vorgestellt wird nicht fehlen.

Ebenfalls präsentierte uns Hr. Icha einen komprimierten Kurzauszug über die kommenden Neuerungen ab 2018 betreffend das historische Fahrzeug in Österreich und dessen Kennzeichnung sowie die Ergebnisse zur Umfrage der Oldtimer Studie in Österreich 2017.

©JDOST – Jänner 2018 by Wolfgang Schöbel; Fotos: JDOST

JDOST Weihnachtsfeier



Am Samstag, 09.12.2017 fand die schon traditionelle JDOST-Weihnachtsfeier statt - wie bereits in den letzten Jahren, wieder in der gemütlichen JDOST-Garage in Gerasdorf bei Wien. Viele JDOST-Mitglieder und -Freunde folgten auch heuer wieder der Einladung des JDOST-Vorstandes, der sich herzlichst für das Kommen bedankte.

Wolfgang gab einen Ausblick auf die im Jahr 2018 geplanten Termine. Wolfgang und ich ließen das vergangene Jahr Revue passieren. Wir hatten sehr viel Spaß bei der Zeitreise, die wir mit einer Foto-Show untermalten - vielen Dank an Marion für die Zusammenstellung der Fotos für die Präsentation!



Wolfgang bedankte sich herzlichst bei seinen Vorstandskollegen (Gerhard und mir) und natürlich bei allen aktiven Enthusiasten für die Mithilfe und das Engagement im vergangenen Jahr.

Unter dem Motto "vom JDOST für den JDOST" veranstalteten wir wieder eine Spenden-Tombola, deren Erlös eine Grundlage für unsere Aktivitäten im kommenden Jahr bilden wird. Vielen Dank an alle großzügigen Tombolapreis-Spender für die schönen Gewinne, an Wolfgang für die Moderation der Tombola, an Gerhard für den ambitionierten Losverkauf und an Marion, die als Glücks-Fee die Teilnehmer erfreute. Die Weihnachtsfeier endete schließlich für so manchen erst gegen 02:00 Uhr früh!

Ich bedanke mich - und ich nehme an ich darf hier für alle Mitglieder sprechen - bei Wolfgang für die Zurverfügungstellung seiner Garage und bei Marion für

die großartige Organisation (Anm. der Red.: die Garage musste für diesen Event von Fahrzeugen und Werkstatt-Ausstattung befreit, gründlich gereinigt, mit Tischen und Bänken bestückt und weihnachtlich geschmückt werden).

Der Vorstand wünscht seinen Mitgliedern und deren Familien "Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr"!

Ich freue mich schon jetzt auf ein wunderbares neues Jahr 2018 mit Euch!

©JDOST – Jänner 2018 by Andreas Icha; Fotos: JDOST

JDOST bei der Vienna Autoshow 2018



Die Vienna Autoshow 2018 findet heuer von 11.-14.01.2018 in der Messe Wien statt. Insgesamt werden ca. 150.000 BesucherInnen erwartet. 0,01% davon sind JDOST-Mitglieder und -Freunde. Treffpunkt ist das Foyer der Halle D am Sa, 13.01. um 14 Uhr. Jaguar Land Rover Austria stellt dem Club Freikarten zur Verfügung, diese sind rasch in ‚echte‘ Tickets umgetauscht.

Die Gruppe macht sich auf den Weg zum Messestand von Jaguar Land Rover. Dieses Jahr befindet er sich sehr zentral in der Halle C - geschuldet dem erhöhten Platzbedarf aufgrund der Vielzahl von Modellen. Bei dieser Veranstaltung bringt Jaguar die Österreichpremiere des Jaguar E-Pace - der kompakte Bruder des mittlerweile etablierten F-Pace. Der E-Pace - made in Austria bei Magna in Graz - stellt das jüngste Mitglieder der Jaguar SUV-Familie dar. Das Modell wird - wie auch die Kompakt-Limousine Jaguar XE - ausschließlich mit den modernen 4-Zylinder-Ingenium-Motoren angeboten. Als Diesel und Benziner, von 150 bis 300 PS. Mit dem Jaguar XE SV Project 8 präsentiert Jaguar den mit 600 PS stärksten straßenzugelassenen Jaguar der Markenhistorie - ebenfalls eine Österreichpremiere.

Ing. Gernot Keusch (GF von Auto Stahl) begrüßt die Truppe herzlich und lädt alle auf ein Getränk ein - vielen Dank dafür! Herr Keusch berichtet über

interessante Neuigkeiten rund um Jaguar - aufmerksam lauschen wir den Informationen.



Erinnerungsfotos dürfen selbstverständlich nicht fehlen - gar nicht so einfach bei dem großen Besucherandrang.

Nach informativen Gesprächen und genussvoller Labung machen sich die Einen auf den Heimweg und die Anderen auf einen Messerundgang.

Ein spannender und aufschlussreicher Nachmittag geht zu Ende und wir freuen uns schon auf die Vienna Autoshow 2019!

©JDOST – Jänner 2018 by Andreas Icha; Fotos: JDOST

JDOST - Sponsoren



Neue Homepage von SNG BARRAT!!!

Anmelden Registrieren € | DE |  Deutsch Inc MwSt



SNG BARRATT DE

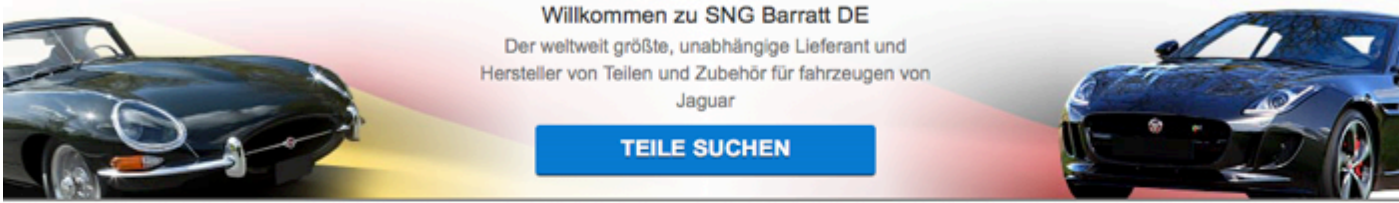
 0 €0.00
Warenkorb Anzeigen

[Startseite](#) [Teile suchen](#) [Merchandise](#) [Kataloge](#) [Abverkaufsartikel](#)

Teilenummer oder Schlüsselwörter

Willkommen zu SNG Barratt DE
Der weltweit größte, unabhängige Lieferant und
Hersteller von Teilen und Zubehör für Fahrzeugen von
Jaguar

[TEILE SUCHEN](#)







VIDEOFUNKTION

Wir halten Ihren Jaguar mobil

Jaguar-Besitzer wie Sie aus aller Welt vertrauen und schätzen SNG Barratt bereit seit mehr als 30 Jahren.

[Video abspielen](#)

Sonderangebote

<p>Two Eared Chrome Spinner RH</p> <p>€36.86 Jetzt €33.17 beispiel MwSt Endet in 17 tage</p>  <p>Qty: 1 <input data-bbox="343 1953 454 1982" type="button" value="Zu Warenko..."/></p>	<p>Two Eared Chrome Spinner LH</p> <p>€36.86 Jetzt €33.17 beispiel MwSt Endet in 17 tage</p>  <p>Qty: 1 <input data-bbox="636 1953 748 1982" type="button" value="Zu Warenko..."/></p>	<p>Engine Chrome Hardware Kit</p> <p>€66.02 Jetzt €59.42 beispiel MwSt Endet in 17 tage</p>  <p>Qty: 1 <input data-bbox="932 1953 1043 1982" type="button" value="Zu Warenko..."/></p>	<p>Propshaft Uj</p> <p>€12.87 Jetzt €11.58 beispiel MwSt Endet in 17 tage</p>  <p>Qty: 1 <input data-bbox="1219 1937 1331 1966" type="button" value="Zu Warenko..."/></p>
--	--	--	---



HOME NEUWAGEN GEBRAUCHTWAGEN KUNDENCENTER WERKSTÄTTEN NEWS & EVENTS

[Startseite](#) » [Neuwagen](#) » [Jaguar](#)



Faszination Jaguar.

Erleben Sie jetzt die Faszination Jaguar und genießen Sie besondere Vorzüge, die noch über das unvergleichliche Fahrerlebnis hinausgehen.

Dieses Jahr wird der Name Jaguar 75 Jahre alt. 75 Jahre, in denen der Blick immer nach vorn gerichtet war. Die in dieser Zeit entworfenen und gebauten Fahrzeuge sind das Nonplusultra in Sachen technische Innovation, fortschrittliches Design und sportlicher Erfolg.

GEWINNSPIEL DAS KRONTHALER****S



bis 28.02.2018

Gewinnen Sie einen Kurzurlaub für 2 Personen für 2 Nächte mit dem DAS KRONTHALER ALL-iN und Anreise im neuen Mitsubishi Eclipse Cross.

AUTOTEILE **XXL** AT
Zahlung | Versand | Impressum | Einloggen

Warenkorb
0 Artikel
0,00 €

SCHNELLE TEILSUCHE »»»

Zündkerze BOSCH

SUCHEN

JAGUAR Autoteile Onlineshop

XJ AB 07.1968	S-TYPE AB 01.1999	X-TYPE AB 06.2001	XK AB 03.1996	XF AB 03.2008	F-TYPE AB 10.2012
E-TYPE AB 04.1961	XE AB 03.2015	F-PACE AB 09.2015			

Angebote für JAGUAR Ersatzteile:

<p>BERU Zündspule Artikelnummer : ZS367 Details</p> <p style="font-weight: bold; color: red;">66,86 € - 12%</p> <p><small>inkl. 20% MwSt., zzgl. Versandkosten</small></p> <p style="background-color: #0056b3; color: white; text-align: center; padding: 5px;"> In den Warenkorb </p>	<p>DAYCO Keilrippenriemen Artikelnummer : 6PK2275 Details</p> <p style="font-weight: bold; color: red;">12,30 € - 12%</p> <p><small>inkl. 20% MwSt., zzgl. Versandkosten</small></p> <p style="background-color: #0056b3; color: white; text-align: center; padding: 5px;"> In den Warenkorb </p>	<p>CONTITECH Keilrippenriemen Artikelnummer : 6PK2390 Details</p> <p style="font-weight: bold; color: red;">22,86 € - 12%</p> <p><small>inkl. 20% MwSt., zzgl. Versandkosten</small></p> <p style="background-color: #0056b3; color: white; text-align: center; padding: 5px;"> In den Warenkorb </p>	<p>CONTITECH Keilrippenriemen Artikelnummer : 6PK1990 Details</p> <p style="font-weight: bold; color: red;">15,82 € - 12%</p> <p><small>inkl. 20% MwSt., zzgl. Versandkosten</small></p> <p style="background-color: #0056b3; color: white; text-align: center; padding: 5px;"> In den Warenkorb </p>
<p>ELRING Wellendichtring, Kurbelwelle Artikelnummer : 023.640 Details</p> <p style="font-weight: bold; color: red;">8,78 € - 12%</p> <p><small>inkl. 20% MwSt., zzgl. Versandkosten</small></p> <p style="background-color: #0056b3; color: white; text-align: center; padding: 5px;"> In den Warenkorb </p>	<p>ABE Bremsscheibe Artikelnummer : C4W000ABE Details</p> <p style="font-weight: bold; color: red;">14,94 € - 12%</p> <p><small>inkl. 20% MwSt., zzgl. Versandkosten</small></p> <p style="background-color: #0056b3; color: white; text-align: center; padding: 5px;"> In den Warenkorb </p>	<p>ABE Bremsscheibe Artikelnummer : C3W001ABE Details</p> <p style="font-weight: bold; color: red;">21,98 € - 12%</p> <p><small>inkl. 20% MwSt., zzgl. Versandkosten</small></p> <p style="background-color: #0056b3; color: white; text-align: center; padding: 5px;"> In den Warenkorb </p>	